

Umweltbeirat der Stadt Bad Schwartau

Vorstand

Rudolf Meisterjahn Ludwig-Jahn-Str 30; Tel: 0451/ 28 92 25
Nicole Kuns Breslauer Str. 48;
Dietrich Janzen Schepersfeld 34;

Spendenkonto: Finanzbuchhaltung Stadt Bad Schwartau
IBAN: DE68213522400002000040, Sparkasse Holstein
Kassenzeichen: 56101.4147000 „Spende für Umweltbeirat“



Ostern 2025

18.04.2025

Liebe Mitglieder und Freunde des Umweltbeirats (UWB),

U-Brief Nr. 54

genießen Sie die Ostertage und erleben Sie bei einem Spaziergang im Kurpark oder in den schönen Schwartauer Wäldern des Mönchkamps, Kuhholzes, im Küsterholz, Rocksholz oder Riesebusch die Schönheit und Vielfalt der Natur! Eine Blütenpracht zeigt sich auch an vielen Stellen in der Innenstadt. Mit vielen Blumenkübeln haben die Schwartauer Werke die Eingänge zur Twiete geschmückt. Ein herzliches Dankeschön an die Schwartauer Werke.



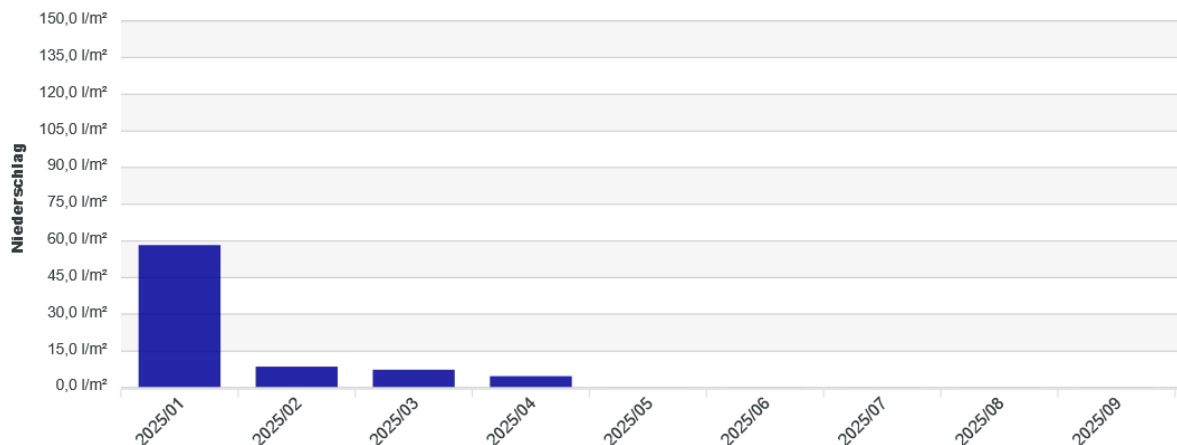
Ein Blumenkübel der Schwartauer Werke am Eingang zur Fußgängerzone.

Leider ist unser Marktplatz sehr farblos. Auch das überschaubare Grün am Brunnen oder die kleinen Blumenkästen am Rathaus hübschen den Marktplatz nicht auf. Sie sind machtlos und wirkungslos gegen die „Steinwüste Marktplatz“. Dort gibt es keine Aufenthaltsqualität. Selbst bei dem winzigen Spielplatz fehlt jegliches Randgrün. Liebes Rathaus: Schau mal nach Ratekau oder zu den angrenzenden Dörfern. Dort gibt es wunderbare Beispiele für ein buntes Ortsbild.

Niederschlag bis zum 17.04.2025: Das Jahr 2024 war bereits ein extremes Wetterjahr. Es war zu warm und zu nass. Seit dem Beginn der Wetteraufzeichnung in Deutschland (1881) war es das wärmste Jahr. Mit extremen Wetterwerten ist auch das Jahr 2025 gestartet. Bis zum 17.4.25 sind für Bad Schwartau folgende Niederschlagswerte gemessen:

Januar 2025:	58,3 mm	Februar 2025:	8,6 mm	
März 2025:	7,4 mm	April 2025:	4,7 mm	Summe: 79 mm

Monatswerte: Niederschlag Bad Schwartau-Groß Parin (N) (2025 bis 2025)



Es fehlen die Niederschläge. Gerade für die Frühjahrs-Vegetationsphase in der Landwirtschaft, in den Wäldern und überall in der Natur fehlt der Regen.

Müllaktion am 15.3.2025: Im Rahmen der landesweiten Aktion für eine saubere Landschaft beteiligte sich der Umweltbeirat am Schwartauer Aktionstag. Der UWB hatte die Ortsteile Kaltenhof und Marienholm als Zielgebiet ausgewählt. Es war eine erfolgreiche Aktion. Sieben blaue Säcke mit Plastik, Glas, Dosen, Metall und sonstigem Müll wurden eingesammelt.

Lost Places: Eine Umweltschande am Stadtrand



Im Dez 2024 hatte der Umweltbeirat auf die „Umweltschande“ am Stadtrand hingewiesen. Aus dem Bauamt wurde jüngst signalisiert, dass die städtische Ruine abgerissen werden soll. Es ist eine gute Nachricht für das Natura -2000-Gebiet und für den Umweltschutz.

Stadtradeln 2025: Die bundesweite Aktion „Stadtradeln“ findet in diesem Jahr nicht im Herbst, sondern im Frühsommer in der Zeit vom 1.6.2025 bis 21.6.2025 statt. Der Umweltbeirat wird sich mit einem Team „Umweltbeirat Bad Schwartau“ beteiligen und ein paar gesonderte Fahrradtouren anbieten. Der UWB hofft zusammen mit dem Bürgerverein auf eine starke Teilnahme mit vielen Teams aus Bad Schwartau.

Bauarbeiten für die Tennet-380 KV-Leitung: Die Bauarbeiten für die 380 KV-Leitung sind seit Januar 2025 voll angelaufen. Eine riesige Schneise im Riesebusch und im Meierkamp verdeutlichen die Baumverluste für die Naherholungsgebiete von Bad Schwartau. Die beigefügte Karte zeigt z. B. die Standorte für die geplanten Masten Nr. 23, 24, 25 und 26 im Schwartautal, Riesebusch und Meierkamp. Der Umweltverlust ist besonders schlimm für unsere Stadt. Der Ersatzwald entsteht leider nicht in bzw. im Umfeld von Bad Schwartau, sondern fernab von unserem Stadtgebiet. Andere Kommunen bekommen für die Schwartauer Waldverluste ein Plus an Umweltschutz.

Der UWB fordert, dass für die Waldverluste im Kontext des Bahnausbaus der Ersatzwald **in Bad Schwartau** realisiert wird. Dafür müssen auch städtische Ackerflächen genutzt werden.



Kahlschlag im Riesebusch



Dort standen 150 bis 200 Jahre alte Eichen + Buchen

NO2-Messung 2025 startet: Nachdem das Land S-H vor einigen Jahren die Messungen zur Luftqualität in unserer Stadt eingestellt hatte, führt der UWB jeweils im Frühjahr eine Messung zur Luftqualität an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet (u. a. im Umfeld von Schulen) durch. Die Messungen starten nach Ostern. Über die Ergebnisse wird der UWB berichten.

Neues zum Ausbau der Bahnhinterlandanbindung:

1. Erörterungstermin zum Bauabschnitt Lübeck:

Am 29.1.2025 fand in Eutin im Kreishaus der offizielle Erörterungstermin des Eisenbahnbundesamtes (EBA) zum Bauabschnitt Lübeck statt. Dabei wurden u. a. die Bedenken der Stadt Bad Schwartau und des Umweltbeirats erörtert, die insbesondere das nicht geplante 3. Gleis thematisiert hatten. Im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses muss nun das EBA über die Einwände und Bedenken entscheiden.

2. X-Trasse wird von der DB angelehnt: Nach den jüngsten Presseberichten der LN hat die DB die von Bad Schwartau geforderte Planung der X-Trasse abgelehnt. Die Planfeststellungsunterlagen für die Bauabschnitte 1.2 (Ratekau-Scharbeutz) und 1.1 (Bad Schwartau) werden daher von der DB den Ausbau der Bestandstrasse beinhalten.

3. Planfeststellungsverfahren 1.2 startet: Für den Bauabschnitt 1.2 beginnt Anfang Mai das offizielle Planfeststellungsverfahren. Die Planfeststellungsunterlagen werden dann für die Dauer eines Monats öffentlich (und im Internet) ausgelegt. Die Termine werden in Kürze bekannt gegeben. Der UWB rechnet mit dem Start ab 2. 5. oder ab 5.5.2025. Die Deutsche Bahn will am 29.4.25 in Ratekau (Mönhalle, ab 17.30 Uhr) über die Planungsunterlagen informieren. Hierzu:



DB

Infoveranstaltung zum Abschnitt 1.2 (Ratekau bis Haffkrug) der Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung

Die Gemeinden Ratekau, Scharbeutz und Timmendorfer Strand befinden sich im Planungsabschnitt 1.2 der Schienenanbindung der Festen Fehmarnbeltquerung.

Im Mai 2025 wird die Planung für diesen Abschnitt zur Einsicht für alle Interessierten ausgelegt.

Aus diesem Anlass möchten wir Ihnen den Aufbau der Unterlagen zur besseren Orientierung während der Offenlage vorstellen. Daher laden wir Sie zu unserer Informationsveranstaltung ein:

29. April 2025
Mön-Halle
Rosenstraße 93, 23626 Ratekau

Ablauf:
Ab 17:30 Uhr Einlass
Um 18:00 Uhr beginnt der Vortrag.
Um 19:30 Uhr endet die Veranstaltung.

Sie finden ausreichend Parkmöglichkeiten an der Cesaz-Klein-Schule. Ein kurzer Fußweg verbindet den Parkplatz mit der Sporthalle.

Um eine ortsunabhängige Teilnahme zu ermöglichen, zeigen wir die Infoveranstaltung online und live über unseren YouTube-Kanal.

Alle wichtigen Informationen dazu finden Sie ab dem 21. April 2025 auf unserer Webseite: www.anbindung-fbq.de

Sie haben weitere Fragen? Melden Sie sich bei uns über anbindung-fbq@deutschebahn.com oder informieren Sie sich auf unserer Webseite www.anbindung-fbq.de

Der Bauabschnitt 1.2 beginnt unmittelbar an der Sereetzer Straße am Schwartauer Stadtrand. Die Lage, Höhe und Neigung der neuen Bahntrasse hat daher wesentliche und grundsätzliche Auswirkungen auf die geplante Bahntrasse im Schwartauer Gebiet. Aus Sicht des Umweltbeirats ist somit der angekündigte Informationstermin am 29.4. auch für Bad Schwartau sehr bedeutsam.

- 4. Bauabschnitt 1.1 (Bad Schwartau):** Mit dem Bauabschnitt 1.1. will die Deutsche Bahn den letzten Planfeststellungsabschnitt der Hinterlandanbindung beenden. Im Sommer 2025 sollen die Planfeststellungsunterlagen vollendet und dem EBA zugeleitet werden. Es ist abzusehen, dass - wie bereits in den anderen Bauabschnitten - die öffentliche Auslegung der Unterlagen kurz danach erfolgen wird. Der Umweltbeirat erwartet das offizielle Verfahren im Spätsommer 2025. Es wird jetzt extrem dringlich, dass die Stadt Bad Schwartau sich aktiv mit Vorschlägen und Engagement für den Waldersatz in Bad Schwartau für die Planfeststellungsunterlagen einbringt. Damit sich das Tennen-Modell nicht wiederholt, müssen dazu auch stadteigene Ackerflächen vorgeschlagen werden.

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Bahnausbau: Der Ausbau der Bahn führt nach Angaben der DB zu erheblichen Eingriffen mitten im Stadtgebiet. Allein 11 ha alter Wald vom Mönchkamp und Kuhbruch sind betroffen. Der Bürgerverein spricht von rd. 4.500 Bäumen. Die Umweltschutzgesetze fordern für alle Eingriffe eine Kompensation durch Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (A + E-M). Die Deutsche Bahn hat Mitte Dezember 2024 die Stadt um Vorschläge zu A + E-M gebeten, um sie in die Planfeststellungsunterlagen aufnehmen zu können. Einen Blumenstrauß an Vorschlägen (Ersatzwald, Kleinbiotope, Entsiegelung, Wildtunnel, Baustellenhinweise, etc.) hat der UWB dazu entwickelt und der Stadt vorgeschlagen.

Die öffentliche Hand verfügt im Stadtgebiet über mehr als 25 ha Ackerflächen, die für eine Ersatzwaldbildung geeignet sind. Der UWB hofft auf massive Unterstützung für seine Vorschläge. Die Integration der Vorschläge ist vielleicht die letzte Gelegenheit auf Mitwirkung und zur Realisierung der A – E-M im Stadtgebiet. Es besteht die große Sorge, dass ansonsten alle A + E-M außerhalb von Bad Schwartau erfolgen.

Beispiel für einen Wildtunnel



Infostand des UWB am 12.4.2025



Der Infostand des Umweltbeirats am 12. April 2025 wurde gut besucht. Es gab kostenlose Blühsaat und Dahlienknollen. Nach zwei Stunden waren bereits 200 Tüten mit einer bienenfreundlichen Blumenmischung verteilt. Viele Bürgerinnen und Bürger erkundigten sich auch zum Stand des geplanten Bahnausbaus. Bemerkenswert waren am Stand viele Hinweise zur fehlenden Sauberkeit der Stadt

Frühjahr startet mit erstem Maikäfer: Ein Mitglied des Umweltbeirats fand bereits am 14.4. einen Maikäfer. Zeugnis für die Beliebtheit der Maikäfer (nicht nur der Schokoladenkäfer) sind das Kinderlied „Maikäfer flieg“ oder die Geschichte vom 5. Streich bei Max und Moritz von Wilhelm Busch. Maikäfer haben von der Paarung und Eiablage bis zum ersten Flug eine vierjährige Entwicklungsphase. Während vor 40 – 50 Jahren die Maikäfer noch häufig auftraten, sind sie heute schon selten geworden. Sogar Reinhard Mey singt: „*Es gibt keine Maikäfer mehr*“.



14.4. Maikäfer in Bad Schwartau

Waldersatz am Rocksholz: Vor rd. 9 Jahren wurde die Containeranlage an der Pohnsdorfer Straße errichtet. Weil die Anlage in einer ausgewiesenen Biotopfläche erfolgte, waren Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen erforderlich. In den letzten Monaten wurde dazu am Rocksholz eine städtische Fläche aufgeforstet. Der Umweltbeirat begrüßt das Projekt.

Blühstreifen in den Fluren: Seit einigen Jahren engagieren sich die Schwartauer Landwirte Höppner, Stammer und Wilcken mit der Anlage von Blühflächen und Blühstreifen für ein „Blühendes Bad Schwartau“. Als Blühsaat wird dazu immer eine bienenfreundliche Saatgutmischung genutzt, die mit Unterstützung des Kreises Ostholstein und des Kreisbauernverbandes organisiert wird. In den letzten Jahren hat die agrarwissenschaftliche Fakultät der Christian-Albrechts-Universität Kiel die Schwartauer Blühstreifen jeweils für Feldversuchsforschungen zur Biodiversität genutzt. Die Forschungen sollen 2025 fortgesetzt werden. Der Umweltbeirat bedankt sich bei den Landwirten für ihre Unterstützung der Aktion „Blühendes Bad Schwartau“.

Waldspaziergang mit Förster Tybussek: Am 26. oder 27. Mai 2025 nachmittags soll ein Waldspaziergang mit Förster Tybussek durch Mönchkamp und Kuhholz über die Waldverluste informieren, die mit dem Ausbau der Bahnstrecke in unserer Stadt verbunden sind. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Termine: 29.4.2025: Info zum Bauabschnitt 1.2 am 29. April 2025, ab 17.30 Uhr
Ratekau, Mönkhalle, Rosenstr. 93

26/27.5.25: Waldspaziergang mit Förster Tybussek

Der Umweltbeirat wünscht Ihnen ein frohes Osterfest

Herzliche Grüße Ihr UWB-Vorstand: Rudolf Meisterjahn, Nicole Kuns, Dietrich Janzen,
Peter von Viebahn, Manfred Russwurm, Jörg Wegner